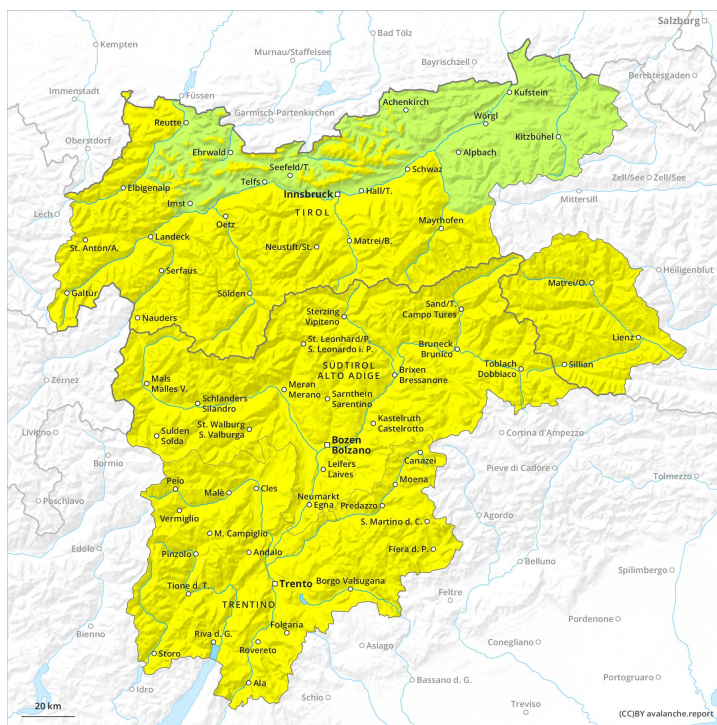
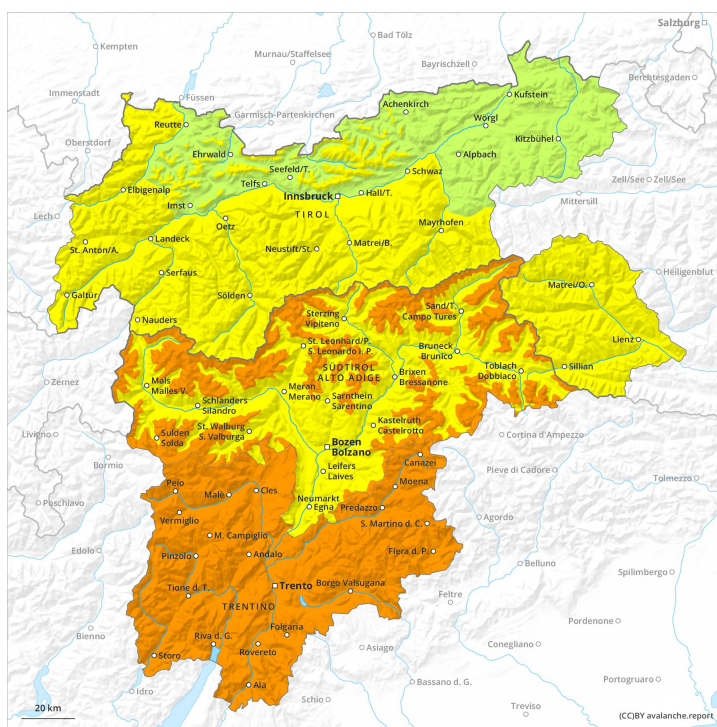




Vormittag



Nachmittag

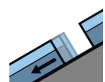


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 21.12.2019



Gleitschnee



2200m

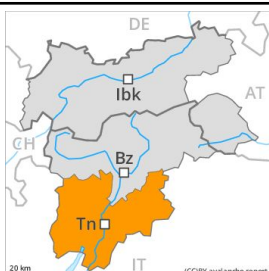


Triebschnee



1900m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 21.12.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen an allen Expositionen störanfällige Triebschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen die Triebschneeansammlungen weiter an. Neu- und Triebschnee können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen möglich. Unterhalb von rund 2400 m sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

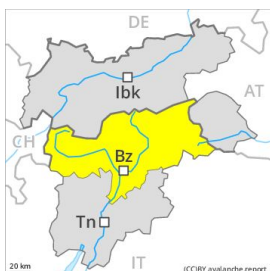
Ab dem Vormittag fallen oberhalb von rund 1800 m 20 bis 30 cm Schnee. Bis in die Nacht fallen oberhalb von rund 1600 m 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke. Bis in die Nacht hinein wachsen die zuvor kleinen Triebschneeansammlungen nochmals an. Der Wind bläst stark bis stürmisch.

Tendenz

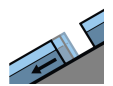
Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen sind die Verhältnisse ungünstig. Vorsicht vor Neu- und Triebschnee.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



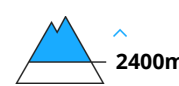
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 21.12.2019



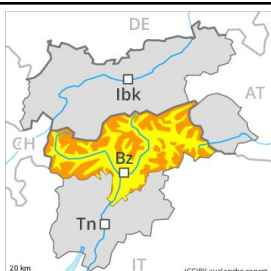
Gleitschnee



Tribschnee



PM:

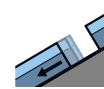


Waldgrenze

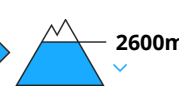
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 21.12.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen an allen Expositionen störanfällige Tribschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen möglich. Unterhalb von rund 2600 m sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Bis am Nachmittag fallen 20 bis 30 cm Schnee. Es fallen vor allem im Ultental, im Passeier Tal und in den Dolomiten 40 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke. Bis in die Nacht hinein wachsen die zuvor kleinen Tribschneeansammlungen nochmals an. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

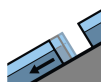
Tendenz

Vorsicht vor Neu- und Tribschnee. Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen sind die Verhältnisse gefährlich.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 21.12.2019 →



Gleitschnee



2600m



Altschnee



2500m

Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Schwachen Altschnee beachten, vor allem an Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m.

Mit der Anfeuchtung sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie in tiefen und mittleren Lagen, besonders in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Zudem können trockene Lawinen vor allem mit grosser Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und auch für Geübte kaum zu erkennen. Frische Tribschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Vorsicht vor allem in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an sehr steilen Schattenhängen. Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen haben sich an Schattenhängen gut mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 7: schneearm neben schneereich

Im oberen Teil der Schneedecke sind an steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, vor allem oberhalb von rund 2500 m. Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen verbinden sich gut mit dem Altschnee. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht, auch an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

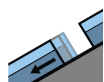
Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.

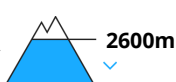
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



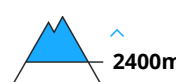
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 21.12.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Tribschnee in hohen Lagen.

Mit der Anfeuchtung sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie in tiefen und mittleren Lagen, besonders in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen haben sich an Schattenhängen gut mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht, auch an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

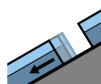
Allmählicher Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit der Abkühlung. Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 21.12.2019



Gleitschnee



2600m



Altschnee



2500m

Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Schwachen Altschnee beachten, vor allem an Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m.

Mit der Anfeuchtung sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie in tiefen und mittleren Lagen, besonders in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Zudem können trockene Lawinen vor allem mit grosser Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und auch für Geübte kaum zu erkennen. Schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen haben sich an Schattenhängen gut mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 7: schneearm neben schneereich

Im oberen Teil der Schneedecke sind an steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, vor allem oberhalb von rund 2500 m. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen haben sich an Schattenhängen gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht, auch an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

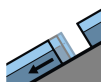
Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit der Abkühlung. Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 21.12.2019



Gleitschnee



2600m
Waldgrenze



Tribschnee



2400m

Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Tribschnee in hohen Lagen.

Mit der Anfeuchtung sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie in mittleren Lagen, besonders in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen haben sich an Schattenhängen gut mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht, auch an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit der Abkühlung. Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 21.12.2019



Triebschnee



2400m

Triebschnee beachten.

Die älteren Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind sehr selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Triebschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Dies auch an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen. Es liegt erst wenig Schnee.